

Medien-Information

11. März 2025

Neue MoorFutures®-Zertifikate im Verkauf – jetzt regionales Klimaschutz-Projekt unterstützen–

Gute Nachrichten für alle, die sich regional für den Klimaschutz engagieren wollen: Jetzt startet der Verkauf von 43.163 neuen MoorFutures®-Zertifikaten. Jedes Zertifikat steht für 1 Tonne CO₂, die durch die Wiedervernässung eines Moores in Schleswig-Holstein nicht mehr in die Atmosphäre gelangt. Alle Zertifikate zusammen finanzieren das Projekt, von der Planung über den Bau bis hin zur Nachsorge über einen Zeitraum von 50 Jahren.

Durch den Kauf der Zertifikate können Unternehmen oder Privatpersonen einen freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz hier in Deutschland leisten – ob für den Nachhaltigkeitsbericht, die Firmen-Kommunikation, als Geschenk oder einfach das persönliche Verantwortungsgefühl – und den Erfolg dieses Engagements bei einem Besuch in den renaturierten Mooren auch selbst sehen und nachprüfen.

Das neueste Moor-Vernässungs-Projekt für den Klimaschutz in Schleswig-Holstein ist gestartet. Im Grotmoor rollten im Januar die großen Spezial-Bagger an und bauten einen bisher entwässerten Teil des Moores so um, dass das Wasser zukünftig wieder im Gebiet bleibt. Sind diese 96 Hektar Moor wieder nass, werden jedes Jahr mehr als eintausend Tonnen CO₂ eingespart, die bisher aus dem trockengelegten Torf-Boden strömen.

Dabei entsteht zugleich ein wertvoller Lebensraum für gefährdete moortypische Pflanzen und Tiere. So erzielt jedes Zertifikat einen doppelten Effekt für den Klimaschutz und für die Biodiversität.

Zwei ähnliche, über MoorFutures® finanzierten Projekte mit 39.520 und 11.245 Zertifikaten wurden bereits erfolgreich im schleswig-holsteinischen Königsmoor umgesetzt. Der erste Monitoring-Bericht zeigt, dass die Treibhausgas-Einsparung dort die Berechnungen sogar übertreffen. Regelmäßig kommen MoorFutures®-Kund*innen ins Königsmoor und überzeugen sich selbst, was mit Ihrer freiwilligen finanziellen Unterstützung erreicht wurde.

Zertifikate-Shop und weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier:
www.moorfutures-sh.de

Hintergrundinformationen

Grotmoor

Das Grotmoor liegt in der Gemeinde Heidmoor im Kreis Segeberg. Es handelt sich um ein insgesamt rund 650 Hektar großes Hochmoor. Die meisten Teile sind heute noch über Drainagen im Boden und Gräben entwässert, viele Flächen als Grünland genutzt.

In der Bausaison 2022/2023 haben die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten bereits 73 Hektar wiedervernässt. Dies wurde finanziert über das Landesprogramm Biologischer Klimaschutz.

Projekt Grotmoor MoorFutures® I

Projektträgerin ist die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, eine 100%ige Tochter der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Flächeneigentümer sind die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten. Gemeinsam wird das Projekt umgesetzt. Den Zertifizierungsprozess und den Verkauf der MoorFutures®-Zertifikate organisiert die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein.

Die Projekt-Fläche ist 96 Hektar groß und wurde bisher als Grünland genutzt. Beim Umbau werden Entwässerungsgräben verschlossen, Drainagen gekappt und entfernt sowie Torf-Wälle mit eingebauten Überläufen gebaut. So bleibt das Wasser zukünftig im Moor, anstatt wie bisher abgeleitet zu werden.

Projektlaufzeit sind 50 Jahre. So lange wird durch die Ausgleichsagentur sichergestellt, dass das Moor für den Klimaschutz optimal nass bleibt. In einem Rhythmus von fünf Jahren wird geprüft, ob die CO₂-Einsparziele erreicht werden und wie sich die Vegetation im Moor entwickelt. Dies wird jeweils in einem Monitoring-Bericht festgehalten und veröffentlicht.

Mehr zum MoorFutures®-Standard und zum Zerifizierungsprozess finden Sie auf der Website www.moorfutures-sh.de.